

Weihnachtszeit im „Alten Spital“ und Sagen aus dem oberen Vogtland

Weihnachtszeit im „Alten Spital“ und Sagen aus dem oberen Vogtland „Hochneujahr im Alten Spital“, so war die Veranstaltung, die am 6. Januar in der „Hutzenstub“ stattfand, überschrieben. Mit den Besuchern, die sich angemeldet hatten, wäre der Raum eigentlich schon gut gefüllt gewesen, da sich die Freie Presse jedoch entschieden hatte, die Veranstaltung zu bewerben, gesellten sich noch etliche Besucher spontan hinzu, sodass erstmals nicht alle Interessenten Platz fanden. Es lasen Manfred Zill aus Willitzgrün, der Zwotaer Thoral Meisel und Doris Wildgrube aus Arnoldsgrün. Während Thorald Meisel neben eigenen Beiträgen auch Geschichten und Gedichte von Max Schmerler mitgebracht hatte, steuerten Manfred Zill und Doris Wildgrube vorrangig Heiteres aus eigener Feder bei. Dabei ging es noch einmal um die Weihnachtszeit, kleine Mißgeschicke, aber auch um das Umtauschen unnützer Weihnachtsgeschenke.

Den musikalischen Part hatte Mathias Götz mit seinem Akkordeon übernommen. Eine gelungene Überraschung waren die Sternsinger der Römisch-katholischen Gemeinde „St. Christophorus“. Sie kamen ins „Alte Spital“, brachten den Haussegens an und sammelten Spenden für Projekte zur Stärkung von Kinderrechten. Wir werden die Sternsinger im nächsten Jahr in jedem Fall wieder einladen.

Am 10. Januar 2025 fanden sich die Mitglieder des Vogtländischen Mundartkreises zu ihrer Weihnachtsfeier zusammen. Auch Bürgermeister Marco Siegemund war der Einladung gefolgt. Er bedankte sich bei den Autorinnen und Autoren für ihr Engagement. Der Vogtländische Mundartkreis dankt der Stadt Falkenstein für deren Unterstützung. Bei Kaffee und Stollen wurden das zurückliegende Veranstaltungsjahr ausgewertet und Pläne für 2025 geschmiedet. Als besonderer Höhepunkt stehen in diesem Jahr vom 24. bis 26. April die 10.



Hochneujahr im Alten Spital

Vogtländischen Mundarttage auf dem Programm, in dem Rahmen es wieder zahlreiche Veranstaltungen im gesamten Vogtland geben wird und auch Gäste aus anderen Mundartregionen erwartet werden. Eine besondere Überraschung hatte Renate Mönnich im Gepäck. Sie hatte im vergangenen Jahr den Filmemacher Joachim Forkel damit beauftragt, einen Kurzfilm über die Leiterin des Vogtländischen Mundartkreises, Doris Wildgrube, zu erstellen. Dieser wurde im Rahmen der Weihnachtsfeier präsentiert und Doris Wildgrube, die sichtlich gerührt war, in Form einer DVD überreicht. Letztendlich ist ein Besuch in der weihnachtlich geschmückten Hutzenstub zu Mariä Lichtmess am 2. Februar 2025 möglich. An diesem Tag lädt der

Vogtländische Mundartkreis um 16.00 Uhr ins „Alte Spital“ ein. Mit einer Andacht, die Pfarrer Andreas Türpe aus Schilbach halten wird, sowie mit Mundart und Musik verabschieden wir uns von der Weihnachtszeit. Es lesen Martina Dressel aus Grünbach, Wolfgang Wild aus Klingenthal und Doris Wildgrube aus Arnoldsgrün. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung übernimmt Sebastian Wildgrube. Vor der Veranstaltung werden wir die Kerze im „Alten Spital“ am Friedenslicht in der Kapelle der Familie Blechschmidt entzünden. Das Mitbringen eigener Kerzen oder Laternen ist erwünscht. So kann jeder sein Friedenslicht nach Hause tragen. Erstmals im „Alten Spital“ wird am 08.02.2025 um 15.00 Uhr die



Weihnachtsfeier des Vogtländischen Mundartkreises

Sagentruppe Zwota Sagen aus dem oberen Vogtland präsentieren. Die Besucher erwartet ein unterhaltsames Programm mit Lesung, kleinen Theaterstücken und Musik aus der Region.

Im Frühjahr 2018 gründeten Mitglieder des Theaterdorfes Zwota die Sagentruppe Zwota, die im August 2018 ihren ersten Auftritt hatte. Anliegen war und ist es, die reiche Sagenwelt des oberen Vogtlandes lebendig zu halten - und das nicht nur durch Lesungen. Bereits 2019 erschien im Verlag Conception Seidel in Hammerbrücke eine CD mit zehn Sagen aus der Region, teilweise gelesen in Mundart und begleitet von historischem Liedgut.

Aktuell zählt die Truppe neun Mitglieder, die neben Zwota und Klingenthal auch aus Schöneck und Tannenbergesthal kommen. Angesiedelt ist sie beim Heimatverein Zwota.

Inzwischen hat die Truppe zu den Sagen auch kleine Theaterstücke einstudiert. Zudem soll das auch musikalische Schaffen von Mundartdichtern aus dem Vogtland künftige Programme bereichern. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Aufgrund der geringen Platzkapazität wird die telefonische Platzreservierung unter 037464 88895 oder im Kulturamt der Stadt Falkenstein dringend empfohlen!